

## Wie man dabei lernen kann:

Um eine solche Aktion durchzuführen und sie als Lerngelegenheit zu nutzen sind folgende Schritte nötig:

⇒ Öffentliche Ausschreibung des Projektes, z. B. in folgender Form:

### **KAB verschenkt Arbeits-Lose**

Ein Lern- und Aktionsprojekt

Auf dem Stadtfest will die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) St. ... mit einer Aktion auf die Probleme auf dem Arbeitsmarkt hinweisen. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Aktion soll gleichzeitig als Lerngelegenheit genutzt werden. Neben Informationen über die Arbeitswelt stehen praktische Kompetenzen, wie Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm. Alle Interessierten sind zu einem ersten Treffen am ... um ... Uhr ins ... eingeladen. Die Teilnehmenden können einen Ehrenamtsnachweis des Landes NRW erhalten. Veranstalter ist das Bildungswerk der KAB, Nebenstelle ...

⇒ Vorbereitung:

Erstes Treffen mit Kennen lernen, Abfrage der Lernwünsche der Teilnehmer (Ergebnis schriftlich festhal-

ten), Kurzdarstellung der Aktionsform, Festlegung und Verteilung von Arbeitsaufträgen, Zeitplan. Weitere Treffen je nach Zeitplan.

⇒ Durchführung der Aktion mit festgelegten Rollen, evtl. parallel Beobachtung/Dokumentation der Aktion (Fotos, Anzahl der Gespräche, Zufriedenheit der Angesprochenen, ...).

⇒ Auswertung zeitnah nach der Aktion mit Rückblick, Manöverkritik, Formulieren einer persönlichen Lernbilanz. Vergleich mit den Wünschen vom ersten Treffen, Abfrage von Bedarf nach Ehrenamtsnachweisen; evtl. Planung von Folgeaktionen.

### **Rahmenprogramm**

Eine solche Aktion kann gut in ein Gesamtprogramm zum Schwerpunkt „Arbeit - Gut zum Leben“ eingebaut werden. Es bieten sich z. B. an: Betriebsbesuche im Erwerbs- oder Ehrenamtsbereich, Fotosafari zur Arbeit, Gesprächsrunden mit Betriebsräten, Filmgespräche, ... Weitere Anregungen im Inhaltsverzeichnis der Materialcontainer „Arbeit - Gut zum Leben“.

Bei der Planung sind die Leiterin und die Zweigstellenleitungen des Bildungswerkes gerne behilflich.

Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a , 48155 Münster  
Tel. 02 51-6 09 76-14, Internet [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)  
E-Mail [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)

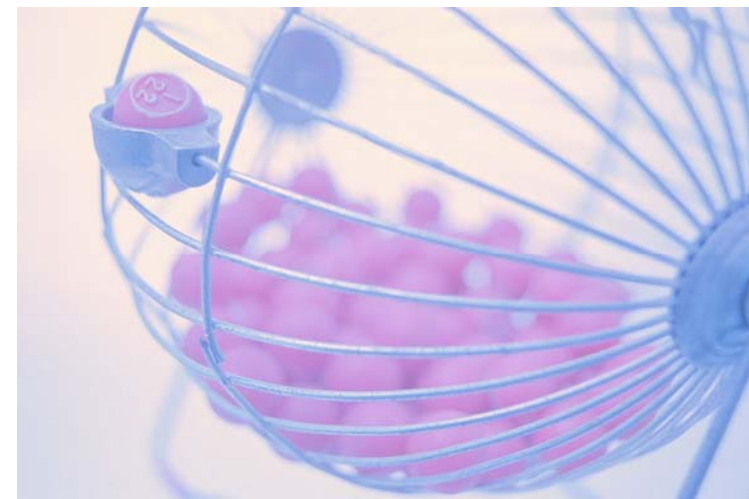
BILDUNGSWERK DER KAB MÜNSTER



Anregungen für BildungsreferentInnen

## **Wir verschenken Arbeits-Lose**

Aktion und Bildung



Bildungswerk der KAB im Bistum Münster  
Hafengeweg 11 a, 48155 Münster  
Tel.: 02 51-6 09 76-14; E-Mail: [ortrud.harhues@kab-muenster.de](mailto:ortrud.harhues@kab-muenster.de)

## Aktion und Bildung

Wir alle lernen am meisten durch das, was wir konkret tun und umsetzen. Aktion und Bildung gehören für die KAB eng zusammen. Gemäß dem Leitspruch „sehen – urteilen – handeln“ ging es in der Arbeit der KAB immer schon darum, dass das, was wir erkannt und als richtig befunden haben, nicht im Kopf stecken blieb, sondern in praktisches, solidarisches Engagement umgesetzt wurde.

Neu können wir wahrnehmen, dass wir im Handeln selbst auch Neues lernen, Fähigkeiten üben und entwickeln, unsere Kompetenzen erweitern und stärken. In der KAB kann man anders lernen als in der Schule: Praktisch mit Hand und Herz und Kopf. Dafür ist es nötig, das, was wir tun, bewusst in der Gruppe zu planen und zu überlegen, was es für wen dabei zu lernen oder neu zu erfahren gibt und die Aktion hinterher auch unter Lerngesichtspunkten auszuwerten. Zu solchen Aktions- und Lernprojekten laden wir öffentlich alle Interessierten ein.

### Zum Hintergrund

Die Erwerbsarbeit verändert sich rasant, das Normalarbeitsverhältnis (unbefristet, vollzeitlich, existenzsichernd) wird tendenziell weniger, Prekäre Arbeit (Leiharbeit, geringfügige Beschäftigung, unbezahlte Praktika, befristete Verträge, nicht existenzsichernde Löhne für Vollzeitarbeit, ...) steigt an. Flexibilität ist das neue Zauberwort zur Belebung des Arbeitsmarktes. Die Schutzrechte von Arbeitnehmern (Kündigungsschutz, Bezugsdauer von Arbeitslosengeld, Vertretungsrechte, Flächentarifverträge, ...) sowie die Löhne wurden seit Jahren politisch gewollt reduziert, Arbeitszeiten verlängert. Mit dem Hinweis auf Globalisierung und weltweite Konkurrenz fordern Arbeitgebervertreter immer weiteren Abbau von Arbeitnehmerrechten und Gewerkschaftseinflüssen. Vielen Menschen ist dieser systematische Wandel in der Erwerbsarbeit kaum bewusst. Die Folgen für die einzelnen Menschen und

die Gesellschaft werden wenig bis gar nicht reflektiert.

### Aktionsidee: „Wir verschenken Arbeits-Lose“

In Fußgängerzonen, auf Pfarrfesten, nach dem Gottesdienst, bei allen Gelegenheiten, bei denen sich viele Menschen treffen, verschenken mobile „Losverkäufer“ kleine „Arbeits-Lose“. Das sind gerollte Loszettelchen, die Informationen über verschiedene Arbeitssituationen enthalten. Zusätzlich können die Arbeits-Lose auch noch Nummern enthalten und am KAB-Stand gegen kleine Preise, Infomaterial etc. eingetauscht werden. Natürlich ist es auch möglich, Arbeits-Lose zu verkaufen und den Erlös der Tombola, z. B. dem Berufsförderungswerk der KAB in Menteroda oder lokalen Projekten zukommen zu lassen. Wichtig ist aber in erster Linie, dass die Arbeits-Lose Menschen zum Nachdenken und ins Gespräch bringen und damit spielerisch ein schwieriges Thema zur Sprache bringen.

### Was man dazu braucht:

- ⇒ Gefäße für die Lose
- ⇒ evtl. Preise für die einzelnen Losgruppen
- ⇒ Infomaterial zum Schwerpunktthema
- ⇒ Menschen, die bereit sind, Gespräche zu führen.
- ⇒ Arbeits-Lose, die von der Gruppe jeweils selbst gestaltet werden.

Hier einige Beispieltexte:

#### Kleinpreis:

eine geringfügige Beschäftigung: maximal 400 Euro im Monat, keine Absicherung in Alter und bei Arbeitslosigkeit.

Wenn Sie das nicht zufrieden stellt, engagieren Sie sich mit der KAB für „Arbeit – Gut zum Leben“!

#### Niete:

Hartz IV zur Sicherung des Lebensunterhalts. Der Arbeitsmarkt hat für Sie keine Verwendung, weil Sie zu alt, falsch qualifiziert, regional gebunden oder nicht ganz gesund sind.

Damit das nicht so bleibt, engagieren Sie sich mit der KAB für „Arbeit – Gut zum Leben“!

#### Hauptgewinn:

eine dauerhafte, Existenz sichernde Arbeit, die Ihnen Freude macht. Bei Problemen hilft der Betriebsrat. 35 Stunden Erwerbsarbeit lassen Zeitspielräume für Ehrenamt und Familie.

Damit das so bleibt, engagieren Sie sich mit der KAB für „Arbeit – Gut zum Leben“!

### Trostpreis:

Ein Praktikumsplatz; interessante Arbeit, nette Kollegen, leider unbezahlt und befristet, aber vielleicht hilft es ja einen Fuß in die Tür zu bekommen.

Wenn Sie das nicht zufrieden stellt, engagieren Sie sich mit der KAB für „Arbeit – Gut zum Leben“!

### Was man dabei lernen kann:

- ⇒ Zum Thema Arbeit: Neues Wissen über Veränderungen in der Arbeitswelt (prekäre Arbeit); Positionen von KAB, Gewerkschaften und Politik zum Thema Arbeit, Zukunft der Arbeit.
- ⇒ Kommunikation: fremde Menschen ansprechen, fremden Menschen zuhören, mit Ablehnung und Zuspruch umgehen, Bedürfnisse erkennen und angemessen reagieren, Informationen aufnehmen und weiter geben.
- ⇒ Teamarbeit: Absprachen treffen, gemeinsam planen, eigene Ideen einbringen, Vorschläge anderer aufnehmen, Verbindlichkeiten einhalten und einfordern, Ergebnisse reflektieren.
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit: Werbematerial gestalten, Presstexte schreiben, Plakate gestalten, Infostand gestalten, mit Pressevertretern sprechen, Fotos machen.